

## **Kolloquium Finanzmarktregulierung**

Das Kolloquium „Finanzmarktregulierung“ führt in die Grundstrukturen der öffentlich-rechtlichen Regulierung von Finanzmärkten ein. Ein Schwerpunkt liegt in der mikroprudentiellen Aufsicht über einzelne Kreditinstitute sowie der makroprudentiellen Aufsicht zur Gewährleistung der Finanzmarktstabilität. Dabei bereitet das Kolloquium die jeweils relevanten ökonomischen Grundlagen systemischer Risiken sowie der währungspolitischen Maßnahmen des Europäischen Systems der Zentralbanken auf. Ein weiterer Teil vermittelt schließlich den regulatorischen Rahmen der Aktivitäten sog. non-banks sowie von Unternehmen mit innovativen, datenbasierten Geschäftsmodellen (FinTechs). Zu jeder Einheit der Veranstaltung ausgewählte Literatur (Abdeckung der klausurrelevanten Inhalte sowie Empfehlungen zur weiteren Vertiefung) online bereitgestellt.

### **Terminplan**

- 19.4. Einführung
- 26.4. Das Europäische System der Zentralbanken und die Bankenunion
- 3.5. Währungspolitische Maßnahmen des ESZB: Sicherung der Preisstabilität
- 17.5. Makroprudentielle Regulierung: Umgang mit systemischen Risiken
- 24.5. Bankenaufsicht: Der einheitliche Bankenaufsichtsmechanismus (SSM)
- 7.6. Schattenbanken als Regulierungsproblem
- 14.6. FinTech: Regulierung algorithmenbasierter Finanzdienstleistungen
- 21.6. Virtuelle Währungen
- 28.6. Wiederholung, Vertiefung und Klausurvorbereitung